

WINTER-RUNDBRIEF 2023

Ein herausforderndes, ereignisreiches und dramatisches Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Gerne möchten wir zum Jahreswechsel über Aktuelles aus dem Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice berichten sowie einen Rück- und Ausblick zu einigen besonderen Ereignissen geben. Selbstverständlich haben noch viele weitere Begegnungen und Aktionen stattgefunden, die aber alle aufzuführen, würde den Rahmen sprengen.

MULTINATIONALES

Anlässlich des Jubiläums „**375 Jahre Westfälischer Frieden**“ kamen rund 60 junge Menschen aus York (Großbritannien), Orléans (Frankreich), Kristiansand (Norwegen), Monastir (Tunesien), Rishon LeZion (Israel), Fresno (USA), Lublin (Polen), Mühlhausen (Thüringen), Enschede (Niederlande), Winnyzja (Ukraine) und Münster vom 16. - 20. August 2023 zusammen. Im sportlichen und thematischen Austausch setzten die Jugendlichen aus den Partnerstädten ein starkes Zeichen für den Frieden und ein Miteinander in gegenseitigem Respekt. Höhepunkte der



Twin City Games 2023 © SSB Münster

Begegnung waren das „Twin City Panel“, auf dem sie Stadtsipitzenvertreter*innen verschiedener Nationen interviewen konnten, und die „Twin City Games“, ein interaktives Sportfest, auf dem verschiedene Sportarten, die sie vorher gemeinsam trainiert haben, präsentiert wurden. Nach fünf



intensiven Tagen sind viele neue Ideen und Freundschaften über Landesgrenzen hinaus entstanden. Auch **offizielle Delegationen** verschiedener Nationen kamen zu den Twin City Games. Es wurde bei einem Friedensdinner im Café 1648 gemeinsam gekocht und über zukünftige Kooperationen diskutiert. Die multinationale Jugendbegegnung wurde vom Büro Internationales in Kooperation mit dem Stadtsportbund Münster, dem Hochschulsport Münster und dem Friedensbüro Münster organisiert. Gefördert wurde das Projekt durch die EU-Förderprogramme Erasmus+ Jugend, von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global sowie vom NRW-Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales sowie Medien durch das Programm „Europa bei uns Zuhause“.

RISHON LEZION

Unser Mitgefühl gehört sowohl den Menschen in Israel, aber auch den Menschen der Zivilbevölkerung Gazas, die sich nicht für die Hamas stark machen. Wie schön wäre es, wenn in der Region endlich ein Kompromiss gefunden würde, der schlichtweg das Leben als solches würdigt. Die Berichte von Freund*innen und Kolleg*innen aus Rishon LeZion sind erschütternd. In Rishon LeZion trauern bzw. bangen viele Familien um nahe Angehörige. Alleine durch den Angriff



© Stadt Rishon LeZion

der Terrororganisation Hamas am 07. Oktober wurden 34 Bewohner*innen aus Rishon LeZion getötet. Noch immer sind 14 Menschen mit Familienangehörigen in Rishon LeZion in Geiselhaft. Rishon LeZion ist die Stadt in Israel, die am drittstärksten von den fortlaufenden Raketenangriffen betroffen ist. Nur 70 km von der Grenze zum Gazastreifen entfernt liegt unsere Partnerstadt und die Bürger*innen sind dankbar, dass der Iron Dome eine

Vielzahl von Raketen abfängt und dass in den letzten Jahren der Ausbau von Schutzräumen vorangetrieben wurde. In der Ratssitzung am 08. November wurde eine Videogrußbotschaft des Bürgermeisters von Rishon LeZion eingespielt und im Nachgang stand, Dr. Anat Leibovych, Ratsfrau, für Fragen zur Verfügung. Nach den Schilderungen aus Rishon LeZion hat der Rat der Stadt Münster eine Resolution mit dem Titel **„Münster engagiert sich gegen Antisemitismus und bekennt sich zum Staat Israel“** beschlossen. Dieses Bekenntnis schließt ausdrücklich den sekundären und israelbezogenen Antisemitismus ein. Auch in der Ratssitzung am 13. Dezember wurde von Oberbürgermeister Markus Lewe der Krieg gegen die Terrororganisation Hamas benannt. Markus Lewe berichtete u.a. über die positiven Reaktionen in Rishon LeZion auf die Resolution des Rates und informierte über die aktuelle Situation vor Ort. In Münster haben eine Vielzahl von pro-israelischen bzw. antisemitischen Kundgebungen, von der Deutsch-Israelischen



Gesellschaft Münster (DIG) organisiert, stattgefunden. Weitere Infos zur DIG Münster sind unter <https://muenster.deutsch-israelische-gesellschaft.de/> erhältlich.

Zudem hat das Büro Internationales in Münster auf Anregung der Stadt Rishon LeZion zur



Slogan © Stadt Rishon LeZion

Teilnahme an der Solidaritätsbekundung „**Stay Strong! We stand with you.**“ aufgerufen. Bei der Aktion wurden Münsteraner*innen gebeten, sich mit dem Slogan zu fotografieren. Viele Bürgerinnen und Bürger aus Münster haben sich an der Aktion beteiligt. Die Fotos werden

demnächst auf den Social Media Kanälen der Stadt Rishon LeZion veröffentlicht. Sie zeigen den Rishoner*innen, dass sie nicht alleine sind.

Eine **Bürgerreise** nach Rishon LeZion, organisiert vom Freundeskreis Münster-Rishon LeZion e.V., musste abgesagt werden. Ursprünglich sollte sie am 8. Oktober erstmalig seit vielen Jahren wieder starten. Hoffen wir, dass eine Begegnung z.B. in Münster schon bald umsetzbar sein wird.

WINNYZJA

Die **Solidaritätspartnerschaft** Münster - Winnyzja wurde am 9. März im Dreierbündnis mit Lublin offiziell besiegelt. Die entsprechenden Urkunden wurde von Halyna Yakubovych, stellvertretende



Urkundenunterzeichnung im Friedenssaal © Foto Stadt Münster / MünsterVIEW

Bürgermeisterin von Winnyzja, Jarosław Pakuła, Vorsitzender des Rates der Stadt Lublin und Oberbürgermeister Markus Lewe im Friedenssaal unterzeichnet. Auch 2023 hat Münster Winnyzja mit Hilfsgütern zur Seite gestanden. In enger Absprache mit der ukrainischen Stadt wurden u.a. ein Radlader und ein Sprinter im gesamt Wert von rund 97.000 € aus Bundesmitteln des GIZ-Programms „Kommunale Direkthilfe für die Ukraine“ zur Verfügung gestellt. Aus Spendengeldern, die über den ASB RV Münsterland e.V.

gesammelt werden, wurden Geräte für die Ausstattung eines Rehabilitationszentrums in Winnyzja beschafft. Dank einer privaten Initiative Schulmobiliar und Laptops für eine Schule zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der Solidaritätspartnerschaft organisierte das Büro Internationales zudem eine **Erholungsfreizeit** für durch den Krieg traumatisierte Kinder aus Winnyzja. Im Juli waren eine Woche lang 44 Kinder im Alter von 10 - 14 Jahren sowie 6 Betreuerinnen zu Gast in Münster. Während sich einige Betreuerinnen im Rahmen eines Fachprogramms mit verschiedenen städtischen Ämter zum Thema Kindergesundheit austauschten, machten die Kinder spannende Laborversuche im MexLab, zeichneten und malten in verschiedenen Workshops, schöpften ihr



YORK

In 2023 fanden in Münster und York **Austausche** zwischen dem Zentrum für Lehrerbildung und der York University statt, um sich im Rahmen von Schulbesichtigungen sowie Lehrveranstaltungen auszutauschen und fachlich weiterzubilden. Auch der traditionelle **Schulaustausch** zwischen dem Wilhelm-Hittorf-Gymnasium und der Huntington School York wurde dieses Jahr fortgesetzt.

Nach dem Besuch von Radbegeisterten aus Münsters Partnerstadt York im letzten Jahr



Radtour nach York © Radclub Münster

organisierte der **Radclub Münster** den Gegenbesuch in 2023 gemeinsam mit dem **ADFC**. Die Gruppe mit elf Teilnehmenden war Anfang Juni in vier Tagesetappen zwischen 60 – 90 km über Arnheim und Utrecht nach Rotterdam unterwegs. Über Nacht ging es mit der Fähre weiter nach Hull und von dort waren es nur noch 75 km bis York. Die Gruppe wurde von der York-Münster Twinning Association privat untergebracht.

Der **Philharmonische Chor Münster** hat gemeinsam mit der York Musical Society am 10. Juni im York Minster ein Konzert gegeben. Es wurde die „Sea Symphony“ von Ralph Vaughan Williams aufgeführt. Ebenfalls im Juni reiste der **Briefmarkensammlerverein Münster** anlässlich 75-jährigem Geburtstag seines Yorker Pendants in die englische Partnerstadt.

Anfang Juli fand die traditionelle **Bürgerreise** des Partnerschaftsvereins Münster-York e. V. statt.



Empfang beim Lord Mayor © PSV MS-York

Auf dem Programm standen u.a. ein Empfang beim Lord Mayor Chris Cullwick im Mansion House. Die Vorbereitungen für die Reise **2024** laufen bereits.

Von der York-Münster Twinning Association (YMTA) organisierte **Deutsch-Englische Buchbesprechungen** finden regelmäßig via Zoom statt. Am **17. Januar 2024** um 20.00 Uhr (deutsche Zeit) wird das Buch "Altes Land/This

House is Mine" von Dörte Hansen besprochen. Wer teilnehmen möchte, kann sich unter yorkmuensterassociation@gmail.com anmelden. Weitere Infos findet man auf der Homepage des Yorker Vereins unter: <https://york-muenster.weebly.com/>

ORLÉANS

Im Januar gab es im Erbdrostenhof zu Münster einen Empfang zum **Deutsch-Französischen Tag 2023**, bei welchem in einer Liveschleife mit Orléans die gemeinsame Städtepartnerschaft und das vielseitige Engagement gewürdigt wurde. Im Rahmen der Feier haben die beiden damaligen



Deutsch-Französischen Freiwilligen Kim Amelung und Clément Bacholle ein Videoprojekt anlässlich 60 Jahren Éliysée- präsentiert.

Im Rahmen des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes unterstützen gleich zwei Freiwillige



DE-FR Freiwillige 2023/24

© Stadt Münster

aus Orléans seit September 2023 für ein Jahr die Zusammenarbeit der Partnerschaft. Roxane Charabot (24) und Max Destruhaut-Teran (19) arbeiten in der Fachstelle Einbürgerung in Münster und sind in die Projektarbeit des Büro Internationales eingebunden. Aktuell nehmen die beiden an den Vorbereitungen zum **Deutsch-Französischen Tag** teil, der am **27. Januar 2024** in der Stadtbücherei Münster gefeiert wird. In Orléans unterstützt Annabelle Merten zeitgleich die Aktivitäten der Städtepartnerschaft zwischen Münster und Orléans.

Das Thema **(Rad-) Mobilität** und die partnerschaftlichen Beziehungen standen im Oktober im Mittelpunkt eines **Fachbesuches** in Orléans. Michael Milde, Abteilungsleiter für Mobilitätsplanung im Amt für Mobilität und Tiefbau und Lisa Krügel vom Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratservice führten verschiedene Arbeitsgespräche. Bei dem Austausch wurde unter anderem über die jeweiligen Mobilitätssysteme in Orléans und Münster und bedarfsorientierten Verkehr gesprochen. Dabei profitierte man in den Gesprächen mit Mitarbeitenden von Stadt und Métropole Orléans von gegenseitigen Erfahrungen.

Im **Sportbereich** werden bilaterale Kontakte erfolgreich fortgesetzt und ausgebaut: der Aviron Club Orléans Olivet besuchte dieses Jahr den Ruderverein Münster von 1882 e.V. und nahm an der Aaseeregatta teil. Ein Gegenbesuch ist bereits geplant und zwar anlässlich der Olympischen Spiele 2024 in Frankreich.

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Münster e. V. war über Pfingsten auf Einladung der



Abschlussfeier in Orléans © Orléans-Team

Association Franco-Allemande in Orléans zu Besuch und erlebte ein spannendes Programm: eine Fahrt in die mittelalterliche Stadt Bourges sowie ein Ausflug zum Schloss Fontainebleau.

Das **Orléans-Team** setzt sich weiterhin intensiv dafür ein, dass der kommunale Schüler*innenaustausch regelmäßig erfolgreich stattfinden kann. Die Städte Orléans und Münster begrüßen dies und unterstützen

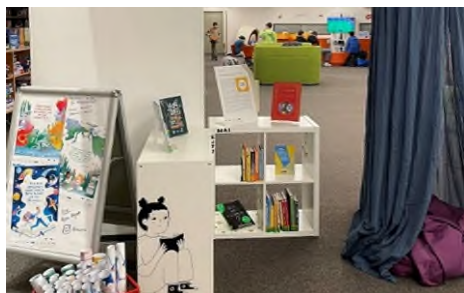
das Orléans-Team in beiden Städten. Die Termine für **2024** stehen schon fest! Anmeldung und weitere Infos sind unter <http://www.muenster.org/orleans/rubric/index.php?rubric=Startseiten> erhältlich.



Auch dieses Jahr hat der **SV Blau-Weiß Aasee e. V.** mit vier Mannschaften (U13, U15, U17, U19) am SOR-Cup, dem größten Jugendfußball-Turnier in Norwegen, teilgenommen.

LUBLIN

Im April und im Juni war der **Jugendrat Münster** zu Gast beim Jugendrat Lublin, um Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu intensivieren. Die Besuche fanden im Rahmen der Auszeichnung Lublins zur „Europäischen Jugendhauptstadt 2023“ statt. Die Jugendlichen wurden u.a. von Frau



Beata Stepaniuk Kuśmierzak, Vize-Präsidentin von Lublin, herzlich im Rathaus empfangen.

Die Abschlusskonferenz des Literaturprojektes „**Book = Life**“ fand im Mühlenhof Ende September statt. Alle Initiator*innen des Projektes blickten in Retrospektive auf das Jahresprojekt und die durchgeführten Aktionen in den drei Städten zurück.

„Erste-Hilfe-Buch-Ecke“ © Stadt Münster

Seit 2022 arbeiten Lublin, Münster und Lviv (Ukraine)

gemeinsam zu der Frage, wie Literatur beim Umgang mit kindlichen Emotionen eingesetzt werden kann. In der **Stadtbücherei Münster** ist ab sofort eine sogenannte „**Erste-Hilfe-Buch-Ecke**“ zu finden, die als Zufluchtsort für junge Menschen zwischen 10 bis 14 Jahren dienen soll.



Schüleraustausch © Ratsgymnasium

Auch in diesem Jahr wurden **Schüleraustauschfahrten** bewährter Form fortgesetzt. Im Mai besuchte das Ratsgymnasium das Frederic Chopin Gymnasium in Lublin und im September fand der Gegenbesuch in Münster mit rund 20 Teilnehmenden statt. Das Schillergymnasium unternahm im Oktober eine Reise nach Lublin und besuchte das I. Liceum.

Übrigens: Unsere Partnerstadt ist die größte polnische Stadt nahe der Grenze zur Ukraine und wurde als landesweites Drehkreuz für humanitäre Hilfe ausgewählt. Mehrere Tausende aus der Ukraine Geflüchtete werden dort beherbergt und versorgt. In 2022 hatte die Stadt Münster gemeinsam mit Organisationen und Unternehmen mehrere große Hilfstransporte nach Lublin



entsandt. Zahlreiche **Geldspenden** von Münsteranerinnen und Münsteranern erreichten zudem über den Förderverein Münster-Lublin e.V. die Personen und Einrichtungen, die Unterstützung gerade am nötigsten hatten. Im Juli war dazu eine

Ausstellung des Fördervereins in der Stadtbücherei zu sehen. Sie können gerne bei der Sparkasse Münsterland Ost **DE 44 4005 0150 0022 0041 05** unter Angabe des Verwendungszwecks "Lublin hilft Ukraine" spenden. Weitere Infos unter: <http://www.muenster.org/muenster-lublin/>



Der **Förderverein Münster-Lublin e. V.** hat seit März 2023 einen neuen Vorstand: Joanna Harmus wurde als Nachfolgerin von der langjährigen Vorsitzenden Michaela Heuer gewählt. Wir sagen herzlichen Dank an Michaela Heuer und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand.

MONASTIR

Der **Freundeskreis Münster – Monastir e.V.** veranstaltete im Mai eine Infoveranstaltung zur politischen Lage in Tunesien in der VHS. Und Anfang Juni lud der Freundeskreis gemeinsam mit



Im **Kunstmuseum** © Freundeskreis Münster-Monastir

dem FMO zu einer Veranstaltung zur Bewerbung der wiederaufgenommenen Direktflugverbindung ein. Bereits am 27. Juni landete der erste von zunächst sechs Direktfliegern der Fluggesellschaft Nouvel Air von Monastir am FMO. Der Freundeskreis organisierte eine Ankunfts begrüßung.

Anschließend unternahm der Freundeskreis vom 25. Juli - 01. August eine spannende Reise mit 32 Teilnehmer*innen nach Monastir. Highlights waren das Musikfestival, Besuch eines

Umweltprojektes „Notre Grand Bleu“, einer Säuglingsstation und des Kunstmuseums. Weitere Infos sind unter <https://www.muenster-monastir.de/> erhältlich.

Im Juni fand das jährliche **Kunsthifestival** in Monastir statt. Gamal Kalil und Lioba Feld aus Münster nahmen erfolgreich daran teil. Und das Liedermacher Duo „Amtsbrüder“, Manfred Kehr und Ulrich Preuß, haben Münster im Juli beim **Musikfestival** in Monastir vertreten.

Acht Studierende des **Overberg Kollegs** unternahmen im Rahmen des Projektkurses “Bildung für



Gemeinsame Aktion mit der NGO “Notre Grand Bleu” © Overberg Kolleg

nachhaltige Entwicklung” eine inspirierende Reise nach Monastir. Ziel war es, die Sichtweisen junger Menschen auf den Klimawandel und die Zukunft unseres Planeten in Tunesien und Deutschland zu erkunden und zu diskutieren. Die Overbergianer*innen trafen sich u.a. mit ihren tunesischen Altersgenossen, die sie zuvor bei den **Twin City Games** in Münster kennengelernt hatten. In Interviews und Fragebögen gewann man interessante Einblicke, wie die Jugendlichen aus Monastir den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit wahrnehmen.

Im Rahmen des Projektes „**Bau eines Recyclinghofes und einer Kompostieranlage in Monastir**“ fanden knapp alle 2 Monate Videogespräche mit den AWM und den Partner*innen aus Monastir organisiert durch das Büro Internationales Münster statt. Die Baupläne wurden erfolgreich erarbeitet sowie die Anträge für eine Baugenehmigung und zur Umweltverträglichkeitsprüfung



eingereicht. Aufgrund der aktuellen politischen Lage in Tunesien verzögert sich die Erteilung der Genehmigungen.

MÜHLHAUSEN

Viele traditionelle Begegnungen auf der **bürgerschaftlichen Ebene** fanden dieses Jahr statt. So hat der Spielmannszug Sachsensiedlung 1964 e.V. am Rosenmontagsumzug in Münster teilgenommen. Im Gegenzug hat der Verein „Freunde Mühlhausens“ mit ca. 50 Teilnehmenden die 146. Kirmes in Mühlhausen besucht. Die KFD Frauengemeinschaft Münster-Wolbeck wurde im



Tag der Deutschen Einheit © Stadt Mühlhausen

September von Oberbürgermeister Dr. Bruns in der Stadtbibliothek in der Jakobikirche empfangen. Und der MGV Concordia Mecklenbeck besuchte im Oktober den Partnerchor „Handwerker Chor Mühlhausen“.

Der **Tag der Deutschen Einheit** wurde turnusmäßig am 2. Oktober in der Kilianikirche in Mühlhausen gefeiert. Aus Münster reisten in diesem Jahr unter anderem Oberbürgermeister Markus Lewe und Mitglieder des

Vereins „Freunde Mühlhausens“ nach Thüringen.

Zum Abschluss des Jahres präsentierte sich der Verein „Freunde Mühlhausens“ erneut mit einem eigenen Stand auf dem **Weihnachtsmarkt** in Mühlhausen und bot leckere münstersche Köstlichkeiten an.

FRESNO

Die „**Urban Diplomacy Exchange USA**“- Projektpartnerstädte Münster, Düsseldorf, Darmstadt, Duisburg, Hamm/Wolfsburg und Krefeld trafen sich im März auf Einladung von Engagement



Schlüssel zu Fresno © Stadt Münster

Global/SKEW und dem Deutschen Städtetag zum Austausch über den Fortschritt ihrer transatlantischen Beziehungen.

Ende August war eine Delegation rund um den **Bürgermeister Jerry Deyer** aus Fresno in Münster zu Gast.

Es wurde sich zu den Themen „Nachhaltige Stadtentwicklung“, „Öffentliche Sicherheit“ sowie „Energie- und Mobilitätswende“ ausgetauscht. Gemeinsam mit dem

Bürgermeister Jerry Dyer und der US-Generalkonsulin Pauline

Kao unternahm Oberbürgermeister Markus Lewe eine Radtour durch die Stadt. Dabei erläuterte Lewe die Bedeutung des Radverkehrs für die münstersche Verkehrsplanung. Der



Future Beeing und EDL. Beim Projekt **Future Beeing** geht es um die Beschleunigung der energetischen Sanierung von Quartieren. Beim **EDL**-Projekt (Euregionale durchlaufende Bildungskette) geht es um die zukünftigen Fachkräfte der Region und wie bereits Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufbahn auf ein Leben in der Grenzregion, dem euregionalen Raum vorbereitet werden können.

Im Frühjahr haben beide Städte eine **Fahrradtour** "auf dem Weg zum Frieden" veranstaltet. Dreißig Fahrradbegeisterte radelten an einem Tag Ende April durch die schöne Landschaft von Overijssel und Münsterland und haben über 90 km zurückgelegt. Für die bi-nationalen Gruppe war es genügend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.



Besuch aus Enschede © Stadt Münster

Vom **Fachaustausch** zwischen den Stadtverwaltungen profitieren weiterhin beide Städte. Der Blick über die Grenze lohnt sich für beide Seiten. Ein siebenköpfiges Team von **Verkehrsplanern*innen** aus Enschede hat sich im März mit Kolleginnen und Kollegen des städtischen Fahrradbüros über das Thema Radverkehr ausgetauscht. Im Mai hospitierte

Marion de Boer von der Gemeinde Enschede beim **Standesamt**.



Fachaustausch © Stadt Münster

Auch die **Verwaltungsvorstände** beider Städte tagen regelmäßig zusammen. Zuletzt fand eine gemeinsame Sitzung im November statt. Ein weiterer Fachaustausch führte 25 **Stadsdeelmanager** aus Enschede nach Münster. Im November besuchten sie ihre Pendanten, nämlich die Leitungen der Bezirksverwaltungen bzw. die städtischen Quartiersmanager*innen. Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich im gleichen Themenfeld gearbeitet werden kann. Der Kontakt

wird weiterentwickelt.

Gemeinsame Technologie- und Innovationsprojekte stehen im Mittelpunkt der **Triple Helix-Treffen**. Beteiligt sind die Partnerstädte Münster und Enschede sowie Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft der Grenzregion. Es wurde vereinbart, die Kooperation in den Bereichen **Industrie 4.0** sowie Energie- und Medizintechnik weiter auszubauen. Erste Erfolge sind bereits sichtbar.

Am 1. Dezember begrüßte Oberbürgermeister Markus Lewe 14 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der **Region Networkstad Twente** im Historischen Friedenssaal.

Auch im Bereich Musik herrscht ein reger Austausch. Der Marine Shanty-Chor Münster und der Shantykoor Wrakhout Enschede besuchen sich regelmäßig gegenseitig. Zuletzt nahm der Marine Shanty-Chor an der „**Tollen Woche**“ teil und begeisterte das Enschede Publikum.



Wir gratulieren herzlich dem Verein „**Partnerstädte – Enschede – Münster e.V.**“ zum zweijährigen Bestehen! Der Verein ermöglicht Bürgerreisen, Informationsveranstaltungen sowie Projekte. So wurde z. B. im April zur gemeinsamen Feier des Nationalfeiertages der Niederlande eingeladen. Auch mehrere Ausflüge nach Enschede wurden vom Partnerschaftsverein dieses Jahr angeboten. Weitere Infos zum Verein sind unter <http://www.enschede-muenster.de/> erhältlich.

RJASAN

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine haben viele Städte in Deutschland ihre Partnerschaften mit russischen Städten gekündigt. Einige Städte, wie auch die **Stadt Münster**, lassen die Beziehungen ruhen – versuchen aber den Kontakt nicht komplett abreißen zu lassen.

Der **Förderverein Münster-Rjasan e. V.** lud am 14. Dezember zu einer Mitgliederversammlung ein. Angestrebt wird eine Mitgliederbefragung der noch rund 90 Mitglieder, wie es zukünftig mit dem FMR weitergehen soll.

BRANIEWO

Das traditionelle jährliche Treffen der **Kreisgemeinschaft Braunsberg e. V.** mit Feierstunde fand in der Johanniter Akademie im Oktober statt. Sie wurde musikalisch vom Blechbläserensemble „Brassissimo“ unter der Leitung von Alfred Holtmann geleitet. Für die Stadt Münster hielt Herr Ratsherr Stefan Leschniok das Grußwort.

EUROPA

Vom 02. – 14. Mai war die interaktive Ausstellung im **Friedenslabor** anlässlich der Europawoche und des Jubiläums „375 Jahre Westfälischer Frieden“ in Münster zu Gast. Das Angebot wurde gut angenommen. Insgesamt ca. 700 Personen besuchten die Ausstellung.

Am 24. Mai haben rund 70 Schüler*innen im Historischen Rathaus getagt und zwar im Rahmen



SIM EP © JEF Münster

der Simulation des Europäischen Parlamentes. Die Simulation wird jährlich von der JEF Münster organisiert und von der Stadt unterstützt. **2024** findet die Simulation des Europäischen Parlaments am 30. April im Rathausfestsaal statt.

Die Stadt Münster hat am **Brussels Urban Summit** von EUROCITIES im Juni teilgenommen. Rund 2600

Vertreter*innen aus rund 600 Städten Europas kamen in Brüssel zusammen, um über die brennenden Fragen der Zukunft zu diskutieren. Bürgermeister



INTERNATIONALES

Tamale/Ghana

Im Februar wurde ein Koordinierungsteam der University for Development Studies (USD) und der Gemeinde St. Peter und Paul zur vertieften Anbahnung und im Mai / Juni erstmals eine Gruppe mit



Besuch aus Tamale © Stadt Münster

20 Studierenden in Münster empfangen. Im Juni / Juli 2024 soll der erste Gegenbesuch mit Studierenden aus Münster in Tamale stattfinden. Erste Infoveranstaltungen für Studierende liefen bereits. Im Fokus steht die **Reaktivierung und Neuausrichtung eines Studierenden- und Lehrendenaustausches** zwischen Münster und Tamale. Der Besuch fand im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Restart: globale Begegnung zwischen Studierenden und Lehrenden in Tamale &

Münster“ der FH Münster, der KSHG und der Stadt Münster statt. Dabei richtet sich der Blick vor allem auf die Sustainable Development Goals hinsichtlich ihrer sozialen Inklusion, ökologischen Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Entwicklung. Das Projekt wird unterstützt mit Mitteln des Landes NRW durch Engagement Global.

Cactus Junges Theater e.V. reiste im März erneut nach Tamale und erarbeitete gemeinsam mit der Cultural Youth Home Group mehrere Theatersequenzen zu den **Weltnachhaltigkeitszielen**



Premiere in Tamale © Metr Ass Tam

(SDG). **2024** sind weitere Workshops kombiniert mit einem Jugendaustauschen in Tamale und Münster geplant. Zur Planung dieser empfing Cactus Junges Theater im Herbst zwei Gäste aus Ghana.

Im August besuchten 22 Stadt- und Regionalplaner*innen im Rahmen einer GIZ-organisierten **NRW-Reise** u.a. Münster.

Unter den ghanaischen Gästen waren auch mehrere Vertreter*innen aus Tamale dabei, mit denen

Anschlussprojekte zwischen Münster und Tamale diskutiert wurden.

Ganzjährig beteiligt sich die Stadt Münster mit dem Metropolitan Assembly in Tamale an dem Projekt „**Kommunaler Fachaustausch NRW – Ghana**“ der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt (SKEW). In diesem Rahmen fanden mehrere digitale Vernetzungen zu anderen NRW-ghanaischen-Kommunalpartnerschaften statt und es wurden inhaltliche Impulse für zukünftige Projekte gegeben. Im Oktober nahmen zudem Vertreter*innen aus Tamale und Münster gemeinsam am internationalen Vernetzungstreffen im Oktober in Accra teil. Das persönliche Treffen wurde dazu genutzt, gemeinsam Pläne für 2024 zu schmieden.



